

**Konzern  
Halbjahresfinanzbericht  
zum 30. Juni 2008  
der  
EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Hamburg, im August 2008

---

**Kenndaten zur Aktie**

Vorzugsaktien: WKN 570653 / ISIN DE 0005706535  
Stammaktien: WKN 570650 / ISIN DE 0005706501

**EUROKAI KGaA**  
Kurt-Eckelmann-Str. 1  
D-21129 Hamburg

[www.eurokai.com](http://www.eurokai.com)

# **EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**

## **Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2008**

---

### **Allgemeines**

Die in den EUROKAI-Konzern einbezogenen Gesellschaften haben den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Die Gesellschaften betreiben – teilweise mit Partnern – Container Terminals in La Spezia, Gioia Tauro, Livorno, Cagliari, Ravenna und Salerno in Italien, in Bremerhaven, in Hamburg und in Lissabon/Portugal und sind darüber hinaus an Terminalprojekten in Wilhelmshaven, Tanger (Marokko) und Ust-Luga (Russland) beteiligt. Darüber hinaus hält der EUROKAI-Konzern Beteiligungen an mehreren Binnenterminals.

Als Sekundärdienstleistungen werden cargomodale Dienste wie Distribution und Lagerung von Gütern, intermodale Dienste – Transporte von Seecontainern von und zu den Terminals – sowie Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, technische Serviceleistungen und IT-Dienstleistungen angeboten.

Die Unsicherheiten über die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft haben zuletzt deutlich zugenommen. Die Folgen der Immobilienkrise in den Vereinigten Staaten, die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und das hohe Preisniveau auf den Rohstoff- und Energiemärkten wirkten sich dämpfend auf die Wachstumsdynamik in den Industrienationen aus. Das generelle Wachstum der Weltwirtschaft hält jedoch aufgrund der Globalisierung des Güterverkehrs sowie des internationalen Dienstleistungsaustauschs weiter an. Hiervon partizipiert auch der Containerverkehr.

Insofern ist auch die Geschäftsentwicklung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der EUROKAI KGaA im ersten Halbjahr 2008 insgesamt positiv verlaufen.

Gesellschaftsspezifische wesentliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im ersten Halbjahr 2008 hatten, werden in den nachfolgenden Ausführungen zu der entsprechenden Gesellschaft benannt.

## Mengenentwicklung

Die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns schlugen im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 6,994 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 6,917 Mio. TEU) um, was einem Zuwachs von 1,1 % entspricht. Die Umschlagsstatistik der Container Terminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	1. Halbjahr 2008 (in TEU)	1. Halbjahr 2007 (in TEU)	Veränderung
Bremerhaven	2.692.433	2.325.598	+ 15,8 %
Hamburg	1.372.620	1.425.791	- 3,7 %
<b>Summe Deutschland</b>	<b>4.065.053</b>	<b>3.751.389</b>	<b>+ 8,4 %</b>
Gioia Tauro	1.725.111	1.741.322	-0,9 %
Cagliari	38.104	324.728	- 88,3 %
La Spezia	537.898	514.349	+ 4,6 %
Salerno	116.085	126.916	- 8,5 %
Livorno	301.457	250.240	+ 20,5 %
Ravenna	94.270	92.450	+ 2,0 %
<b>Summe Italien</b>	<b>2.812.925</b>	<b>3.050.005</b>	<b>- 7,8 %</b>
Lissabon	116.365	116.066	+ 0,3 %
<b>Summe EUROKAI</b>	<b>6.994.343</b>	<b>6.917.460</b>	<b>+ 1,1 %</b>

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals.

## Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	1. Januar bis		1. Januar bis		Veränderung
	30. Juni		30. Juni		
	2008		2007		
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	357.007		324.139		32.868
Sonstige betriebliche Erträge	16.588		13.122		3.466
<b>Betriebsleistung</b>	<b>373.595</b>	<b>100</b>	<b>337.261</b>	<b>100</b>	<b>36.334</b>
Materialaufwand	-95.707	-26	-87.729	-26	-7.978
Personalaufwand	-162.259	-43	-144.546	-43	-17.713
Abschreibungen	-32.026	-9	-30.130	-9	-1.896
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.768	-9	-27.660	-8	-4.108
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-321.760</b>	<b>-87</b>	<b>-290.065</b>	<b>-86</b>	<b>-31.695</b>
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	51.835	13	47.196	14	4.639
Zins- und Beteiligungsergebnis	-6.267		-4.862		-1.405
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	45.568		42.334		3.234
Tatsächlicher Steueraufwand	-14.704		-16.650		1.946
Latente Steuern	282		534		-252
<b>Konzernhalbjahresüberschuss</b>	<b>31.146</b>		<b>26.218</b>		<b>4.928</b>

Der Außenumsatz des EUROKAI-Konzerns im Berichtszeitraum beläuft sich auf EUR 357,0 Mio. Hiervon resultieren EUR 177,7 Mio. aus der CONTSHIP Italia-Gruppe und EUR 177,1 Mio. aus der mit 50 % quotaal in den Konzernabschluss einbezogenen EUROGATE-Gruppe.

Das Konzernergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf EUR 51,8 Mio. Somit wurde das EBIT des Vorjahresvergleichszeitraums um 9,8 % (EUR 4,6 Mio.) gesteigert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Umschlagsmengen bei gleichzeitigem Anstieg der Durchschnittserlöse sowie hierzu proportional gestiegenem Betriebsaufwand.

Auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich deutlich verbessert. Hier konnte im ersten Halbjahr 2008 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 7,6 % auf EUR 45,6 Mio. erreicht werden.

Als Folge der insgesamt sehr positiven Ergebnisentwicklung sowie der Steuerentlastungen durch die Unternehmensteuerreform 2008 hat sich der Konzernhalbjahresüberschuss gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um EUR 4,9 Mio. auf EUR 31,1 Mio. (+ 18,8 %) überproportional erhöht.

## **CONTSHIP-Gruppe**

Die Contship Italia S.p.A., Genua, Italien, ist die Holdinggesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, die die Unternehmensstrategie festlegt und die operativen Aktivitäten koordiniert. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören unverändert die Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, die La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, die Terminal Darsena Toscana S.r.l., Livorno, die im intermodalen Geschäft tätige Sogemar S.p.A., Luzernate di Rho/Mailand und die CICT-Porto Industriale di Cagliari S.p.A., Cagliari (alle Italien).

Mit Ausnahme des Cagliari International Container Terminals hat sich der Containerumschlag im ersten Halbjahr 2008 insgesamt stabil entwickelt. Der Marktanteil der CONTSHIP Italia-Gruppe in Italien im ersten Halbjahr 2008 liegt weiterhin bei über 50 %.

Das Umschlagsvolumen der Medcenter Container Terminal S.p.A. war im ersten Halbjahr 2008 mit 1,725 Mio. TEU (- 0,9 %) nur knapp unter dem hohen Vorjahresniveau. Die rückläufigen Umschlagsmengen von MAERSK Line konnten durch weiter steigende Umschlagsmengen der Mediterranean Shipping Company S.A. nahezu voll kompensiert werden. Aufgrund der hohen Terminalauslastung sowie der eingeschränkten Nutzbarkeit von 325 lfm Kaimauer im Zusammenhang mit den begonnenen Baggararbeiten zur Vertiefung der Liegeplätze liegt das Halbjahresergebnis unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Die La Spezia Container Terminal S.p.A. ist eine 60 %-ige Beteiligung der Contship Italia S.p.A. Die Gesellschaft weist bei einem Anstieg der Umschlagsmengen um 4,6 % auf 0,538 Mio. TEU in Verbindung mit gestiegenen Durchschnittserlösen pro Container ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich gestiegenes Halbjahresergebnis aus.

Die Terminal Darsena Toscana S.r.l., an der die La Spezia Container Terminal S.p.A. mit 50 % beteiligt ist, verzeichnete sogar eine Umschlagssteigerung von 20,5 % auf 0,301 Mio. TEU. Entsprechend hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft deutlich verbessert.

Maersk Line hat – wie bereits im Frühjahr 2008 angekündigt - seine Dienste am Cagliari International Container Terminal – CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A. – mit Wirkung ab Ende April 2008 eingestellt. Trotz intensiver Bemühungen konnten bisher keine anderweitigen Umschlagsvolumina akquiriert werden, so dass das Umschlagsvolumen im ersten Halbjahr 2008 bei 0,038 Mio. TEU stagnierte. Dementsprechend ist das Halbjahresergebnis negativ ausgefallen.

Die Sogemar S.p.A. führt Bahn- und Straßentransporte durch und betreibt Inlandterminals mit Containerein- und -auslagerung, Containerreparatur, Zollabwicklung und Lagerei. Im ersten Halbjahr 2008 waren die Transportvolumina im intermodalen Bereich sowie die Handlings in den Inlandterminals gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres leicht rückläufig. Aufgrund gestiegener Durchschnittserlöse liegt das Halbjahresergebnis jedoch auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Halbjahresergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe für den Berichtszeitraum hat sich aufgrund der insgesamt positiven Mengenentwicklung sowie der nochmals sehr erfreulich gestiegenen Ergebnisbeiträge der La Spezia Container Terminal S.p.A. sowie der Terminal Darsena Toscana S.r.l. weiterhin erfreulich positiv entwickelt.

## **EUROGATE-Gruppe**

Die Geschäftsentwicklung des EUROGATE-Konzerns war auch im ersten Halbjahr 2008 durch insgesamt weiter steigende Umschlagsmengen geprägt. Der Umsatz konnte im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum ebenfalls gesteigert werden. Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2008 liegt aufgrund weiter gestiegener Energiekosten, einmaliger Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Software zur Steuerung des Container Terminals Hamburg sowie erhöhter Reparaturaufwendungen leicht über dem Vorjahresniveau.

Den größten Mengenzuwachs in Deutschland verzeichnete Bremerhaven mit einem Wachstum von 15,8 % auf 2,692 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 2,326 Mio. TEU). Hamburg hat mit 1,373 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 1,426 Mio. TEU) eine um 3,7 % leicht rückläufige Umschlagsmenge zu verzeichnen.

Die Ergebnisse der inländischen Gesellschaften vor Ergebnisübernahmen und Ergebnisabführungen haben sich insgesamt positiv entwickelt.

Die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH weist trotz leicht rückläufiger Umschlagsmengen bei einem überproportionalen Umsatzanstieg aufgrund weiter gestiegener Durchschnittserlöse pro Container ein gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 leicht gestiegenes Halbjahresergebnis vor Gewinnabführung aus.

Die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH konnte im ersten Halbjahr 2008 auf Basis der positiven Umschlagsentwicklung trotz operationeller Engpässe ebenfalls eine Steigerung des Halbjahresergebnisses vor Gewinnabführung realisieren.

Die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. hatte als Dedicated Terminal der Reederei Maersk Line mit einer Umschlagsmenge von 1,380 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 1,191 Mio. TEU) im ersten Halbjahr 2008 ein Mengenwachstum von 15,8 % zu verzeichnen. Aufgrund der mit dem hohen Mengenwachstum verbundenen Kapazitätsengpässe und daraus resultierendem erhöhten Personal- und Geräteeinsatz sowie erhöhter Reparaturaufwendungen liegt das Halbjahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG hat bei einer abermals erheblichen Steigerung der Umschlagsmengen um 32,2 % auf 0,516 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 0,390 Mio. TEU) im ersten Halbjahr 2008 erneut ein Ergebnis über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt.

## Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2008 wie folgt entwickelt:

	30. Juni		31. Dezember		Veränderung
	2008		2007		
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögenswerte	71.354	8	70.323	9	1.031
Sachanlagen	584.005	67	535.328	65	48.677
Finanzanlagen	27.044	3	25.937	3	1.107
Latente Ertragsteueransprüche	6.196	1	6.864	1	-668
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.580	1	8.001	1	-421
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>696.179</b>	<b>80</b>	<b>646.453</b>	<b>79</b>	<b>49.726</b>
Vorräte	14.567	2	13.538	2	1.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.627	12	91.814	11	9.813
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	46.167	5	46.160	6	7
Flüssige Mittel	7.363	1	20.059	2	-12.696
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>169.724</b>	<b>20</b>	<b>171.571</b>	<b>21</b>	<b>-1.847</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>865.903</b>	<b>100</b>	<b>818.024</b>	<b>100</b>	<b>47.879</b>

	30. Juni		31. Dezember		Veränderung
	2008		2007		
	TEUR	%	TEUR	%	
Gezeichnetes Kapital	13.468	2	13.468	2	0
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen	49.734	6	41.632	5	8.102
Bilanzgewinn	166.082	19	159.838	20	6.244
Anteil Hybridkapitalinhaber am Eigenkapital	75.464	9	77.981	9	-2.517
Anteile der Minderheiten am Kapital	61.776	7	62.879	8	-1.103
<b>Eigenkapital</b>	<b>366.524</b>	<b>43</b>	<b>355.798</b>	<b>44</b>	<b>10.726</b>
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	100.685	11	101.313	12	-628
Langfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	16.845	2	17.780	2	-935
Sonstige Verbindlichkeiten	40.656	4	28.205	4	12.451
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.694	3	24.313	3	-619
Rückstellungen	60.757	7	60.913	7	-156
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>242.637</b>	<b>27</b>	<b>232.524</b>	<b>28</b>	<b>10.113</b>
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	46.561	6	46.389	6	172
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.047	10	76.336	9	8.711
Kurzfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.972	0	2.011	0	-39
Sonstige Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverpflichtungen	118.916	14	100.985	13	17.931
Rückstellungen	4.246	0	3.981	0	265
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>256.742</b>	<b>30</b>	<b>229.702</b>	<b>28</b>	<b>27.040</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>865.903</b>	<b>100</b>	<b>818.024</b>	<b>100</b>	<b>47.879</b>

Die Vermögenslage des EUROKAI-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2008 positiv entwickelt.

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2008 um EUR 47,9 Mio. auf EUR 865,9 Mio. gestiegen. Der Anstieg von ca. 6 % gegenüber dem Jahresende 2007 resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juni 2008 wurde aus dem Bilanzgewinn 2007 ein Betrag von EUR 7,5 Mio. in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

## Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2007 und 2008 wurden folgende Cashflows erzielt:

	01. Januar bis 30. Juni 2008 TEUR	01. Januar bis 30. Juni 2007 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	48.116	53.637
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-87.270	-45.740
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	13.172	36.970
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-25.982	44.867
Finanzmittelfonds am 1. Januar	5.634	-7.540
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-20.348</u>	<u>37.327</u>
<u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.363	45.905
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	-27.711	-8.578
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-20.348</u>	<u>37.327</u>

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr 2008 erzielten Ergebnisses vor Steuern von EUR 45,6 Mio. (Vorjahresvergleichszeitraum: EUR 42,3 Mio.) ist ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von EUR 48,1 Mio. (Vorjahresvergleichszeitraum: EUR 53,6 Mio.) erwirtschaftet worden.

Für das Geschäftsjahr 2007 wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss der EUROKAI KGaA vom 18. Juni 2008 eine deutlich erhöhte Dividende von 30 % (Vorjahr: 18 %) auf Stamm- und Vorzugsaktien der Gesellschaft ausgeschüttet.



## Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaften des Konzerns haben auch im ersten Halbjahr 2008 ihre Belegschaften in internen und externen Schulungsmaßnahmen fortgebildet, um den Qualifikationsstandard weiter zu steigern. Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>
Gewerbliche Mitarbeiter	2.948	2.835
Angestellte	1.287	1.215
	<u>4.235</u>	<u>4.050</u>

Die Mitarbeiterzahlen der EUROGATE-Gruppe sind in diesen Werten mit 50 % enthalten.

## Nachtragsbericht

Zum Ausgleich der kumulierten Verluste wurde im August 2008 bei der Contship Cagliari S.p.A., der Zwischenholding über die die Contship Italia S.p.A. und die APM Terminals B.V. (Maersk) zusammen bisher 72 % der Anteile an der CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A. gehalten haben, eine Kapitalerhöhung durchgeführt, an der sich die APM Terminals B.V. nicht mehr beteiligt hat.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung ist die A.P. Moeller Maersk-Gruppe als Gesellschafterin der Contship Cagliari S.p.A. ausgeschieden. Damit wurden die Voraussetzungen für eine strategische Neuausrichtung und die Möglichkeit der Beteiligung einer anderen Container Reederei an CICT geschaffen.

## Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikopositionen des EUROKAI Konzerns im Vergleich zu den Aussagen im Lagebericht des Geschäftsjahres 2007 ergeben. Die möglichen Chancen haben wir im Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung dieses Berichts und im Lagebericht des Geschäftsjahres 2007 unter dem Punkt Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick 2008 dargelegt.

## Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008 im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 sind im Berichtszeitraum bisher insgesamt bestätigt worden.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Aufgrund der anhaltend hohen Auslastungen der Transshipment Terminals im zentralen Mittelmeer wie z.B. in Gioia Tauro und Malta, verbleiben für den Cagliari International Container Terminal aufgrund der freien Kapazitäten und der hohen Servicequalität gewisse Aussichten, von potentiellen Container Reedereien als Alternative angesehen zu werden. Voraussetzung hierfür ist u. a. die Einbindung in ein leistungsfähiges Feeder-Netzwerk. Insofern ist eine Wiederaufnahme des Betriebs bis zum Jahresende 2008 nicht ausgeschlossen.

Trotz der Abschwächung des Umschlagsmengenwachstums im ersten Halbjahr 2008 wird für das Geschäftsjahr 2008 gegenüber 2007 eine um über 5 % steigende Umschlagsmenge mit einem überproportionalen Anstieg der Umsatzerlöse sowie des Konzernergebnisses erwartet. Unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme des Container Terminals in Tanger im September 2008 wird ein Anstieg der Gesamtumschlagsmenge der Container Terminals im Netzwerk der EUROKAI-Gruppe um über 6 % auf knapp 14,8 Mio. TEU erwartet.

### **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Wesentliche Änderungen in den Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen und in der Art der Transaktionen mit diesen sind im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 nicht zu verzeichnen. Das Volumen der Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen entspricht weitestgehend dem anteiligen Volumen des Geschäftsjahres 2007 und dem Volumen im ersten Halbjahr 2007.

Hamburg, im August 2008

Die persönlich haftende Gesellschafterin

#### **Kurt F. W. A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG, Hamburg**

vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Waltershof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

**EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2008**

	1. Januar bis 30. Juni 2008 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2007 TEUR
Umsatzerlöse	357.007	324.139
Sonstige betriebliche Erträge	16.588	13.122
Materialaufwand	-95.707	-87.729
Personalaufwand	-162.259	-144.546
Abschreibungen	-32.026	-30.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.768	-27.660
<b>Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>51.835</b>	<b>47.196</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	898	1.911
Finanzierungsaufwendungen	-6.859	-8.724
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-654	329
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	667	1.571
Sonstiges Finanzergebnis	-319	51
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>45.568</b>	<b>42.334</b>
Ertragsteuern	-14.422	-16.116
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>31.146</b>	<b>26.218</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	23.563	22.372
Inhaber von Hybridkapital	2.518	450
Andere Gesellschafter	5.065	3.396
	<b>31.146</b>	<b>26.218</b>
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,49</b>	<b>1,41</b>

**EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**  
**Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008**

<b>AKTIVA</b>	30.06.2008	31.12.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	177
Andere immaterielle Vermögenswerte	71.177	70.146
	<u>71.354</u>	<u>70.323</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	174.785	163.961
Technische Anlagen und Maschinen	325.916	299.023
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.584	15.112
Anlagen im Bau	66.720	57.232
	<u>584.005</u>	<u>535.328</u>
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	17.456	17.192
Beteiligungen	4.222	4.201
Sonstige Finanzanlagen	5.366	4.544
	<u>27.044</u>	<u>25.937</u>
Latente Ertragsteueransprüche	6.196	6.864
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	91	73
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	7.489	7.928
	<u>696.179</u>	<u>646.453</u>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	14.567	13.538
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.627	91.814
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39.449	36.879
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.698	6.392
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.020	2.889
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.363	20.059
	<u>169.724</u>	<u>171.571</u>
	<u>865.903</u>	<u>818.024</u>
<b>PASSIVA</b>		
	30.06.2008	31.12.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.468	13.468
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin	294	294
Kapitalrücklage	1.801	1.801
Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten	2.099	1.480
Währungsumrechnungsrücklage	-17	0
Gewinnrücklage	45.557	38.057
Bilanzgewinn	166.082	159.838
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	229.284	214.938
Auf die Hybridkapitalinhaber entfallendes Eigenkapital	75.464	77.981
Anteile der Minderheiten am Eigenkapital	61.776	62.879
	<u>366.524</u>	<u>355.798</u>
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	100.685	101.313
Zuwendungen der öffentlichen Hand	16.845	17.780
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34.200	21.352
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	6.456	6.853
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.694	24.313
Rückstellungen		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	41.536	42.157
Sonstige Rückstellungen	19.221	18.756
	<u>242.637</u>	<u>232.524</u>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	46.561	46.389
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.047	76.336
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.972	2.011
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89.738	70.802
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13.508	15.577
Verpflichtungen aus Ertragsteuern	15.670	14.606
Rückstellungen		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.470	1.271
Sonstige Rückstellungen	2.776	2.710
	<u>256.742</u>	<u>229.702</u>
	<u>499.379</u>	<u>462.226</u>
	<u>865.903</u>	<u>818.024</u>

**EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008**

	1. Januar bis 30. Juni 2008 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2007 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.568	42.334
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.026	30.130
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlage	-734	-532
Fremdwährungsverluste/Fremdwährungsgewinne	306	0
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Anteile an assoziierten Unternehmen	-654	-329
Ergebnis aus Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-667	-1.571
Zinsergebnis	5.961	6.813
= Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>81.806</u>	<u>76.845</u>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.813	-2.056
Veränderung der sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte	164	2.225
Veränderung der Vorräte	-1.029	-607
Veränderung der Zuwendungen der öffentlichen Hand	-974	-986
Erfolgswirksame Veränderung der Rückstellungen (ohne Aufzinsung und Zugänge aktivierter Abbruchkosten)	-986	-2.189
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten	-4.032	560
= Mittelzu-/abfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	<u>-16.670</u>	<u>-3.053</u>
Einzahlungen für Zinsen	898	1.911
Auszahlungen für Zinsen	-5.766	-8.209
Ein- /Auszahlungen zu Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.152	-13.857
= Auszahlungen für Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-17.020</u>	<u>-20.155</u>
<b>= Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>48.116</u></b>	<b><u>53.637</u></b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögenswerte	6.753	960
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-92.613	-46.505
Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	0	7
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	-1.149	-1.503
Auszahlungen für den Erwerb von und Kapitalzuschüsse in assoziierte Unternehmen	-2.009	-600
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	1.748	1.901
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-87.270</u>	<u>-45.740</u>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von Unternehmenseignern	7.500	50.217
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-9.819	-56.410
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von Inhabern des Hybridkapitals	0	75.000
Auszahlung für Kosten aus der Begebung des Hybridkapitals	0	-1.235
Auszahlungen an Inhaber von Hybridkapital	-5.035	0
Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen	10.193	5.950
Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-4.150	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	87.866	17.250
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-89.889	-42.148
Zunahme der Leasingverbindlichkeiten	24.093	558
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.213	-7.477
Auszahlungen von Gewinnanteilen an Minderheiten	-6.374	-4.735
= Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>13.172</u>	<u>36.970</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. - 3.)	-25.982	44.867
Finanzmittelfonds am 1. Januar	5.634	-7.540
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>-20.348</u></b>	<b><u>37.327</u></b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.363	45.905
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite	-27.711	-8.578
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>-20.348</u></b>	<b><u>37.327</u></b>

**EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**  
**Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Halbjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2008**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten TEUR	Währungs- umrechnungs- rücklage TEUR	Erwirtschaftetes Eigenkapital		Auf die Anteilseigner des Mutterunterneh- mens entfallendes Eigenkapital TEUR	Auf die Hybridkapitalinhaber entfallendes Eigenkapital TEUR	Anteile der Minderheiten am Eigenkapital TEUR	Eigenkapital Gesamt TEUR
						Gewinnrücklagen TEUR	Bilanzgewinn TEUR				
<b>Stand zum 01. Januar 2007</b>	<b>13.468</b>	<b>77</b>	<b>1.801</b>	<b>885</b>	<b>-</b>	<b>-11.943</b>	<b>172.947</b>	<b>177.235</b>	<b>0</b>	<b>60.093</b>	<b>237.328</b>
<b>Veränderungen zum 30. Juni 2007</b>											
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	699	-	-	-	699	-	110	809
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	22.372	22.372	450	3.396	26.218
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>699</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.372</b>	<b>23.071</b>	<b>450</b>	<b>3.506</b>	<b>27.027</b>
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-6.410	-6.410	-	-	-6.410
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-4.735	-4.735
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	50.000	-50.000	0	-	-	0
Kapitaleinlagen von Gesellschaftern	-	217	-	-	-	-	-	217	-	-	217
Aufnahme von Hybridkapital	-	-	-	-	-	-	-	0	75.000	-	75.000
Kosten der Aufnahme von Hybridkapital	-	-	-	-	-	-	-837	-837	-	-	-837
<b>Stand zum 30. Juni 2007</b>	<b>13.468</b>	<b>294</b>	<b>1.801</b>	<b>1.584</b>	<b>0</b>	<b>38.057</b>	<b>138.072</b>	<b>193.276</b>	<b>75.450</b>	<b>58.864</b>	<b>327.590</b>
<b>Stand zum 01. Januar 2008</b>	<b>13.468</b>	<b>294</b>	<b>1.801</b>	<b>1.480</b>	<b>-</b>	<b>38.057</b>	<b>159.838</b>	<b>214.938</b>	<b>77.981</b>	<b>62.879</b>	<b>355.798</b>
<b>Veränderungen zum 30. Juni 2008</b>											
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	619	-	-	-	619	-	206	825
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	23.563	23.563	2.518	5.065	31.146
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>619</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.563</b>	<b>24.182</b>	<b>2.518</b>	<b>5.271</b>	<b>31.971</b>
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-9.819	-9.819	-	-	-9.819
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-6.374	-6.374
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	7.500	-7.500	0	-	-	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-17	-	-	-17	-	-	-17
Vergütungen der Inhaber von Hybridkapital	-	-	-	-	-	-	-	0	-5.035	-	-5.035
<b>Stand zum 30. Juni 2008</b>	<b>13.468</b>	<b>294</b>	<b>1.801</b>	<b>2.099</b>	<b>-17</b>	<b>45.557</b>	<b>166.082</b>	<b>229.284</b>	<b>75.464</b>	<b>61.776</b>	<b>366.524</b>

# **EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg**

## **Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2008**

---

### **1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzernhalbjahresabschluss**

Die EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien (nachfolgend EUROKAI KGaA genannt) mit Sitz in der Kurt-Eckelmann-Straße 1, Hamburg, Deutschland, wurde 1961 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EUROKAI KGaA umfasst im Wesentlichen reine Finanzholding-Funktionen.

Als größte Beteiligungen hält die EUROKAI KGaA mittelbar 83,3 % der Geschäftsanteile der CONTSHIP Italia S.p.A., Genua, Italien, der Holding-Gesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, sowie 50 % des Kommanditkapitals der gemeinsam mit der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen, geführten EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, der Holding-Gesellschaft der EUROGATE-Gruppe.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des EUROKAI-Konzerns umfasst den Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Der EUROKAI-Konzern betreibt – teilweise mit Partnern – Seeterminals in La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Livorno, Ravenna, Salerno (alle Italien), Bremerhaven, Hamburg, Lissabon/Portugal und ist darüber hinaus an Terminalprojekten in Wilhelmshaven, Tanger (Marokko) und Ust-Luga (Russland) beteiligt. Daneben hält der EUROGATE-Konzern Beteiligungen an mehreren Binnenterminals.

Der verkürzte Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2008 wurde am 25. August 2008 von der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROKAI KGaA zur Veröffentlichung freigegeben.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Grundlagen der Erstellung**

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2008 wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Beachtung der IFRS Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen und verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

## Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Folgende für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevante neue Interpretation sieht eine erstmalige Anwendung im ersten Halbjahr 2008 vor, die aufgrund der fehlenden Übernahme durch die EU bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenabschlusses jedoch noch nicht angewendet wurden:

- IFRIC 14 'IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung': IFRIC 14 wurde im Juli 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen. Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan, der nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer als Vermögenswert aktiviert werden darf.

### 3. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftssegmente des Konzerns unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

### 4. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden

	30. Juni 2008 TEUR	30. Juni 2007 TEUR
Im ersten Halbjahr beschlossen und ausgeschüttet:	<u>9.819</u>	<u>6.410</u>

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 18. Juni 2008 betrug die Dividende für 2007 EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,18) für Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, entsprechend 30 % (Vorjahr: 18%) bezogen auf den Nominalwert der Aktien in Höhe von jeweils EUR 1,00.



## 5. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2008 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2007 TEUR
<i>Tatsächliche Ertragsteuern</i>		
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	14.704	16.650
<i>Latente Ertragsteuern</i>		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-282	-534
In der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesener Ertragsteueraufwand	<u>14.422</u>	<u>16.116</u>

## 6. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Berichtszeitraum fanden im EUROKAI-Konzern keine Unternehmenszusammenschlüsse statt über die zu berichten wäre.

## 7. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

### Zu- und Abgänge

Während des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 erwarb der Konzern Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 87.019 (erstes Halbjahr 2007: TEUR 47.646).

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen im Wesentlichen Umschlagsgeräte und Flächenbefestigungen.

Im gleichen Zeitraum veräußerte der Konzern Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 6.019 (erstes Halbjahr 2007: TEUR 960). Hieraus ergab sich ein Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 734 (erstes Halbjahr 2007: TEUR 532).

### Wertberichtigungen

Wertberichtigungen wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 wie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht vorgenommen.

## **8. Hybridkapital**

Im ersten Halbjahr 2008 wurden im EUOKAI-Konzern als Vergütung der Hybridkapitalinhaber zeit-  
anteilig abgegrenzte Kuponzahlungsverpflichtungen von TEUR 2.518 berücksichtigt.

## **9. Verzinsliche Darlehen**

Im ersten Halbjahr 2008 hat der CONTSHIP Italia Teilkonzern sechs neue Bankdarlehen in Höhe von  
insgesamt TEUR 21.866 aufgenommen. Diese Darlehen sind besichert, werden innerhalb der nächsten  
fünf Jahre in Höhe von TEUR 13.555 zurückgezahlt und werden mit dem 1- bzw. 3- bzw. 6-Monats-  
EURIBOR zuzüglich Zinsmarge verzinst.

Im Zeitraum Februar bis Mai hat der Teilkonzern EUROGATE elf Bankdarlehen in Höhe von insge-  
samt TEUR 132.000 aufgenommen. Davon waren zum 30. Juni 2008 bereits neun Darlehen in Höhe  
von insgesamt TEUR 74.000 wieder getilgt. Die verbliebenen Darlehen in Höhe von TEUR 58.000  
sind besichert und innerhalb eines Jahres zurückzuzahlen. Sie werden mit dem 3- bzw. 6- bzw. 12-  
Monats-EURIBOR zuzüglich Zinsmarge verzinst. Die Darlehen sind im EUOKAI-Konzern zu 50%  
(entsprechend TEUR 29.000) berücksichtigt.

## **10. Finanzinstrumente**

Nachfolgend werden die im Konzern bestehenden Sicherungsgeschäfte und die Sicherungsgeschäfte  
mit wesentlicher Wertänderung im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 einzeln dargestellt:

Zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bestehender oder geplanter Bankverbindlichkeiten bestan-  
den zum Bilanzstichtag Zinsswaps mit einem Bezugsbetrag von insgesamt TEUR 109.066  
(31. Dezember 2007: TEUR 98.186), die auf dem zum Abschlusszeitpunkt relativ niedrigen Zinsni-  
veau eine längerfristige Absicherung der Zinshöhe ermöglichen. Durch die Zinsswaps wurden variable  
Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen ausgetauscht.

Die wesentlichen Konditionen der zum 30. Juni 2008 bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, stellen sich wie folgt dar:

Art des Derivats	Nominalvolumen in TEUR	Besichertes Grundgeschäft	Abgesichertes Risiko	Variabler Zinssatz	Festzins in %	Laufzeit bis	Beizulegender Zeitwert 30.06.2008
Zinsswap	149	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,98 – 4,08	2008	1
Zinsswap	977	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-, 12-Monats-EURIBOR	2,94 – 4,90	2009	18
Zinsswap	35.935	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 – 3,74	2011	302
Zinsswap	28.263	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 – 3,59	2012	692
Zinsswap	5.000	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,26 – 3,29	2013	361
Zinsswap	1.219	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2014	56
Zinsswap	14.940	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,44 – 4,02	2015	862
Zinsswap	5.250	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2018	304
Zinsswap	17.333	geplantes Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,70	2021	1.259
<b>Gesamt</b>	<b>109.066</b>						<b>3.855</b>

Zum 31. Dezember 2007 stellen sich die wesentlichen Konditionen der bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, wie folgt dar:

Art des Derivats	Nominalvolumen in TEUR	Besichertes Grundgeschäft	Abgesichertes Risiko	Variabler Zinssatz	Festzins in %	Laufzeit bis	Beizulegender Zeitwert 31.12.2007
Zinsswap	484	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,98 – 4,08	2008	6
Zinsswap	1.558	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-, 12-Monats-EURIBOR	2,94 – 4,90	2009	29
Zinsswap	40.684	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 – 3,74	2011	338
Zinsswap	9.389	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-, 6-Monats-EURIBOR	3,28 – 3,59	2012	-24
Zinsswap	5.000	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	3-Monats-EURIBOR	3,26 – 3,29	2013	275
Zinsswap	1.313	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2014	41
Zinsswap	16.009	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,44 – 4,02	2015	675
Zinsswap	5.750	Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,79	2018	243
Zinsswap	18.000	geplantes Darlehen	Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko	6-Monats-EURIBOR	3,70	2021	994
<b>Gesamt</b>	<b>98.186</b>						<b>2.576</b>

Von den zum 30. Juni 2008 bzw. 31. Dezember 2007 bestehenden Zinsswaps erfüllen Zinsswaps im Nominalvolumen von TEUR 100.816 bzw. TEUR 89.936 die Kriterien für Cashflow Hedges.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der effektiven Teile der Cashflow Hedges wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern direkt im Eigenkapital erfasst. Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der ineffektiven Teile der Cashflow Hedges und der Zinsswaps, die nicht die Kriterien für Cashflow Hedges erfüllen, wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgswirksam erfasst. Da die Bezugsbeträge sich mit der Tilgung der zugrunde liegenden Darlehen parallel zur Darlehensvaluta reduzieren, findet keine Realisierung von Gewinnen oder Verlusten statt, solange die Finanzinstrumente nicht veräußert werden. Eine Veräußerung ist nicht geplant.

Zum 30. Juni 2008 wurden die derivativen Finanzinstrumente mit positiven beizulegenden Zeitwerten von TEUR 3.952 (31. Dezember 2007: TEUR 2.725) bzw. mit negativen beizulegenden Zeitwertwerten von TEUR 97 (31. Dezember 2007: TEUR 149) innerhalb der kurzfristigen Sonstigen finanziellen Vermögenswerte bzw. der kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## **11. Bestellobligo**

Zum 30. Juni 2008 bestanden Kaufverpflichtungen von insgesamt TEUR 92.589 (31. Dezember 2007: TEUR 94.327). Davon entfielen TEUR 90.837 (31. Dezember 2007: TEUR 92.328) auf Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen.

## **12. Rechtsstreitigkeiten**

Es bestehen zum 30. Juni 2008 wie zum 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

## **13. Eventualschulden**

Aus der Sicherungsübereignung von Bauten auf fremdem Grund bestehen zum 30. Juni 2008 unverändert zum 31. Dezember 2007 Eventualschulden aus gestundeter Grunderwerbsteuer von insgesamt TEUR 228.

Darüber hinaus hat der Konzern Bürgschaften von insgesamt TEUR 44.250 (31. Dezember 2007: TEUR 46.493) zur Besicherung fremder Verbindlichkeiten abgegeben.

## **14. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernzwischenlagebericht dargestellt.

## **15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse mit besonderer Relevanz nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

## 16. Segmentberichterstattung

Das Segment 'HOLDING' und die beiden geographischen Segmente 'CONTSHIP Italia' und 'EUROGATE' bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Konzerns, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in diesen Segmenten beeinflusst werden.

Die Segmentberichterstattung enthält unter 'HOLDING' die die Holdingfunktion ausübenden Gesellschaften bzw. die diesem Bereich direkt zuordenbaren Unternehmen EUROKAI KGaA, EUROGATE Beteiligungs-GmbH, EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Borgo Supermercati S.r.l., MIKA S.r.l. und EuroXpress HGF GmbH, unter 'CONTSHIP Italia' die CONTSHIP Italia-Gruppe und unter 'EUROGATE' die anteilige (50%) EUROGATE-Gruppe.

### Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2008:

	HOLDING	CONTSHIP Italia	EUROGATE	Summe	Eliminierungen	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse extern	0	177.718	177.113	354.831	0	354.831
Umsatzerlöse intern	4.352	0	0	4.352	-2.176	2.176
Summe Umsätze	<u>4.352</u>	<u>177.718</u>	<u>177.113</u>	<u>359.183</u>	<u>-2.176</u>	<u>357.007</u>
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>105</u>	<u>20.438</u>	<u>31.292</u>	<u>51.835</u>	<u>0</u>	<u>51.835</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	<u>139</u>	<u>16.954</u>	<u>29.396</u>	<u>46.489</u>	<u>-921</u>	<u>45.568</u>

### Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2007:

	HOLDING	CONTSHIP Italia	EUROGATE	Summe	Eliminierungen	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse extern	40	163.153	158.898	322.091	-70	322.021
Umsatzerlöse intern	4.236	0	0	4.236	-2.118	2.118
Summe Umsätze	<u>4.276</u>	<u>163.153</u>	<u>158.898</u>	<u>326.327</u>	<u>-2.188</u>	<u>324.139</u>
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>-121</u>	<u>15.431</u>	<u>31.886</u>	<u>47.196</u>	<u>0</u>	<u>47.196</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	<u>-187</u>	<u>12.919</u>	<u>30.293</u>	<u>43.025</u>	<u>-691</u>	<u>42.334</u>

## **17. Sonstige Angaben**

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

### **Corporate Governance**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Anwendung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde durch die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internet-Homepage der EUROKAI KGaA dauerhaft zugänglich gemacht.

Hamburg, im August 2008

Die persönlich haftende Gesellschafterin

**Kurt F. W. A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG, Hamburg**  
vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Walters-  
hof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

## **Bilanzzeit**

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter:**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Hamburg, im August 2008

Die persönlich haftende Gesellschafterin

**Kurt F.W.A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG, Hamburg**

vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Waltershof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann